

Konstanze Musketa, Halle

Johann Friedrich Fasch und die Zerbster Feierlichkeiten zur Hochzeit des Fürsten Friedrich August von Anhalt-Zerbst 1753

Im November 1753 vermählte sich Friedrich August (1734–1793), der Bruder der späteren russischen Zarin Katharina II. und letzte Fürst von Anhalt-Zerbst, mit Caroline Wilhelmine Sophie von Hessen-Kassel (1732–1759). Die Hochzeit selbst fand in Kassel statt, doch in Zerbst veranstaltete man zweiwöchige „Beylager- und Einzugs-Festivitäten“, über die wir durch archivalische Quellen und den im Druck veröffentlichten Bericht von Samuel Lentz (*Historisch-Genealogische Fürstellung des Hochfürstlichen Hauses Anhalt ...*) aus dem Jahre 1757 gut informiert sind. Daraus geht u. a. hervor, dass sich die fürstliche Familie samt dem Hofpersonal zu diesem Anlass mit großem Aufwand neu einkleidete, und Johann Friedrich Fasch hatte für die Mitglieder der Hofkapelle Geld erhalten, damit sie bei „denen gnädigst anzubefehlenden Musiquen“ in würdiger Bekleidung erscheinen konnten. Wenn auch die Mitteilungen über die musikalischen Darbietungen oft recht allgemein gehalten sind und Johann Friedrich Faschs Anteil daran nicht in jedem Fall nachzuvollziehen ist, wird jedoch erkennbar, dass die Musik im Rahmen der Feierlichkeiten eine vielfältige Rolle gespielt hat: beim Festzug zur Begrüßung der Braut, beim Gottesdienst in der Kirche, bei der Tafel, beim nächtlichen Ball und bei anderen Gelegenheiten.

Johann Friedrich Fasch and the Zerbst festivities on the occasion of Duke Friedrich August von Anhalt-Zerbst's nuptials in 1753

In November 1753 Friedrich August (1734–1793), the brother of the future Russian Tsarina Catherine II and last duke of Anhalt-Zerbst, married Caroline Wilhelmine Sophie von Hessen-Kassel (1732–1759). The ceremony itself took place in Kassel, but two-week long “consummation and moving-in festivities” were organized in Zerbst. They are described in detail in archival sources as well as in a published account by Samuel Lentz (*Historisch-Genealogische Fürstellung des Hochfürstlichen Hauses Anhalt ...*) dating from 1757.

An examination reveals, among other things, that the ducal family and their servants at the palace were treated to an expensive new wardrobe. Even Johann Friedrich Fasch received funds for the members of the court orchestra so they could appear in dignified clothes when following “the most gracious order to perform music”.

Despite the fact that the information on musical performances is frequently rather general in nature and Johann Friedrich Fasch's contributions cannot always be pinpointed exactly, it is evident that music played a diverse role when it came to the festivities. Music featured prominently during the procession held to greet the bride and the worship service at church, at meal time, during a ball at night and on other occasions.